



## Zukunftskonferenz Energiewende

22. und 23.11.2019

Ergebnisse und Dokumentation

Veranstalter: Kreisverwaltung Ahrweiler  
Verantwortliche: Michael Schäfer, Margret Zavelberg

## 1 Einführung

Der Kreis Ahrweiler hat im Jahr 2011 den Beschluss gefasst, den Stromverbrauch bis zum Jahr 2030 bilanziell zu 100 % aus erneuerbaren Energien zu decken. Die im Kreiskonzept „EnAHRgie“ erarbeiteten Umsetzungsvorschläge sollen zielgerichtet auf die eigenen Zuständigkeiten des Landkreises Ahrweiler lokalisiert und die Klimaschutzaktivitäten umfassend erweitert werden.

Um die Umsetzungsvorschläge weiter auszuarbeiten wurde die Zukunftskonferenz Energiewende durchgeführt, wobei Ziele und Maßnahmen entwickelt werden sollten, die zum Erreichen des Ziels der 100%-EE-Region, sowie einer klimafreundlichen Mobilität und Wärmeversorgung helfen.

Die Veranstaltung umfasste den Freitagnachmittag sowie den Vormittag des Samstags und fand in der Aula des Are Gymnasiums statt.

Anwesend waren ca. 90 Teilnehmer, die in drei Workshop-Runden Antworten auf die zentrale Frage der Veranstaltung „Was kann ich konkret tun, um die Energiewende weiter zu bringen?“ suchten.

Bei der Durchführung der Zukunftskonferenz wurde die Kreisverwaltung Ahrweiler von den folgenden Institutionen und Personen unterstützt, wofür wir uns herzlich bedanken:

Energieagentur Rheinland-Pfalz: Frau Anna Jessenberger, Frau Renate Michel, Frau Sabrina Wolf

Klimabündnis: Frau Svenja Enke

Kreis Mayen-Koblenz: Herr René Leßlich

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz: Frau Carmen Strüh

MUEEF Rheinland-Pfalz: Herr Dr. Simon Lang

Im Folgenden ist das Programm der Zukunftskonferenz abgebildet. Die Vorträge finden sich im Anhang dieses Dokumentes.

Freitag, 22.11.2019

15:30 Eröffnung durch Landrat Dr. Jürgen Pföhler

15:45 Impulsvortrag durch Dr. Simon Lang, MUEEF

16:10 Statusbericht Energiewende durch Michael R. Schäfer, Kreisverwaltung

16:35 Darstellung Sachverhalt Windkraft

16:55 Pause

17:15 Vorstellung und Einteilung der thematischen Gruppen

17:30 Gruppenarbeit zu den Themen Wärme, Strom und Mobilität

19:00 Zusammenkunft und Ausblick auf den nächsten Tag

19:15 Ausklang mit Imbiss

Samstag, 23.11.2019

9:30 Begrüßung

9:40 Gruppenarbeit zu Akteursgruppen (I - V)

10:45 Pause

11:00 Gruppenarbeit zu Akteursgruppen (Farben) und Schülerworkshop

12:15 Podiumsdiskussion

13:00 Zusammenfassung des Tages

13:15 Ausklang mit Imbiss beim Markt der Möglichkeiten

## 2 Beschreibung der Workshops

### 2.1 - Workshops zur Definition der Ziele

In den Workshops am Freitag wurden zu den Themenbereichen Strom, Wärme und Mobilität Ziele definiert, die ein Erreichen des vom Kreistag beschlossenen Ziels der 100% EE-Region im Jahr 2030 möglich machen, sowie die Entwicklung einer klimafreundlichen Mobilität und Wärmeversorgung. Die Themen Strom und Wärme gliederten sich je in Effizienz, Einsparung, Erzeugung und Speicherung. Das Thema Mobilität gliederte sich in die Bereiche alternative Antriebe, nicht motorisierter Verkehr, ÖPNV und EE-Erzeugung und -Speicherung. Dazu wurden für die Themenbereiche Mobilität und Strom je zwei Workshops veranstaltet (Mobilität 14 respektive 15 Teilnehmer; Strom 18 respektive 19 Teilnehmer). Für das Thema Wärme wurde ein Workshop durchgeführt mit 16 Teilnehmern.

### 2.2 Workshops zum Entwickeln von Maßnahmen

Am Samstag wurden in einer zweiten Workshop-Runde in heterogener Zusammensetzung (Akteure aus den Gruppen Bürger, Kommunen, Unternehmen, Vereine/Verbände) Maßnahmen bezogen auf die verschiedenen Akteursgruppen ermittelt, die dabei helfen sollen, die Ziele aus den ersten Workshops zu erreichen. Hier wurden die Teilnehmer so verteilt, dass ca. 20 Teilnehmer in einem Workshop waren. Allerdings sortierten sich einige Teilnehmer nach Interesse um, so dass im Workshop für Kommunen ca. 40 Personen waren.

### 2.3 Workshops zum Priorisieren und Konkretisieren der Maßnahmen

In der dritten Workshop-Runde bewerteten die Akteure nun homogen die für ihre Gruppe ermittelten Maßnahmen und priorisierten sie (Vertreter der Kommunen bewerteten z.B. die Maßnahmen, die für Kommunen entwickelt wurden; etc.). Parallel fand ein Workshop speziell für Schüler statt. Durch die unterschiedliche Anzahl der Teilnehmer aus den einzelnen Akteursgruppen wurden diese Workshops nun sehr unterschiedlich groß: so stammten aus der Akteursgruppe Kommunen beispielsweise 30 Teilnehmer, während aus der Akteursgruppe Vereine/Verbände nur 6 Teilnehmer stammten (Bürger: 18 Teilnehmer; Schüler: 11 Teilnehmer; Unternehmen: 12 Teilnehmer).

Nicht in allen Workshops wurden die gesammelten Maßnahmen gewichtet, ebenso wurden sie nicht in allen Workshops weiter bearbeitet.

## 3 Ergebnisse der Workshops

### 3.1 Ziele und Maßnahmen zum Thema Mobilität

Bereich	Ziel	Maßnahmenvorschläge	Adressierte Akteursgruppe	Gewichtung
allgemein	Verkehrsvermeidung durch Bauleitplanung	Vorgabe für Ladesäulen in Mehrfamilienhäusern im Bebauungsplan.	Kommunen	6 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
		Einkaufsmöglichkeiten innerorts schaffen	Kommunen	8 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
	Veranstaltungsplanung klimaneutral gestalten		Vereine & Verbände	
Alternative Antriebe	Förderung und Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobile	Flächendeckendes Kfz-Ladesäulennetz im Kreisgebiet (langfristig), an allen Bahnhöfen (mittelfristig)	Kommunen	
		Ladesäulenkonzept erstellen (Art der Ladesäule, Standorte)	Kommunen	20 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
	Ausbau der Elektromobilität	Abschaffung des 2. Autos - Anschaffung von Elektrorädern	Bürger	Hohe Bedeutung für die Zielerreichung, mittlere Umsetzbarkeit
		Vorgabe für Ladesäulen in Mehrfamilienhäusern im Bebauungsplan.	Kommunen	6 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
		Öffentliche Hand beschafft Fahrzeuge mit alternativen Antrieben	Kommunen	14 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
		Beschaffung von 4 Bussen mit alternativem Antrieb	Verkehrsträger	4 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
		Förderung einer Wasserstofftankstelle für ÖPNV (Busse)	Keine Angaben	1 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit

Bereich	Ziel	Maßnahmenvorschläge	Adressierte Akteursgruppe	Gewichtung
		Kampagne Elektromobilität und Zweitfahrzeugersatz: Information über Hintergründe, Kopplung mit erneuerbaren Energien, Beteiligung der Unternehmer	Unternehmen	Hohe Bedeutung für Zielerreichung + sehr gute Umsetzbarkeit
Nicht motorisierter Verkehr	MIV senken um 20 % in 5 Jahren	Mehr Berufspendler weg vom Auto, hin zu Rad und ÖPNV	Bürger	Hohe Bedeutung für die Zielerreichung, niedrige Umsetzbarkeit
		Fahrrad-Verleihsystem für Städte	Kommunen	11 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
		Mitfahrerbänke für kleine Orte	Kommunen	23 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
		Car-Sharing/ E-Carsharing	Keine Angaben	18 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
		Organisation von Fahrgemeinschaften über eine Plattform oder App	Schüler	
		Fahrgemeinschaften initiieren und organisieren (Sportvereine, usw....); Fahrgemeinschaftsbörse durch z.B. App	Vereine & Verbände	
		Veranstaltungen mit ÖPNV-Anreise planen, Kombi-Tickets (Eintritt-ÖPNV)	Vereine & Verbände	
		Bürgerbusse wie <a href="http://www.sonnenseite.de">www.sonnenseite.de</a> einführen	Verkehrsträger	
		Mobilitätsflat inklusive Carsharing, Ruf-Taxi	Verkehrsträger	
		Kampagne mit dem Rad zur Arbeit, Kampagne Stadtradeln	Vereine & Verbände	
Vorrang für Fahrrad und Fußgänger in Ortschaften	Vorrang für Fahrräder und Fußgänger in 5 Gemeinden innerhalb von 2 Jahren (kurz-mittelfristig)	Kommunen		

Bereich	Ziel	Maßnahmenvorschläge	Adressierte Akteursgruppe	Gewichtung
	Angebot an Radwegen erhöhen	Radwegeausbau vorrangig vor MIV; Bürgerbeteiligung beim Radwegeausbau	Kommunen	
		Widmung von Fahrradstraßen parallel zu Autostraßen in fünf Gemeinden innerhalb von 2 Jahren (kurz-mittelfristig)	Kommunen	
		Radwegenetz im Kreisgebiet, das Orte miteinander verbindet (mittelfristig)	Kommunen	22 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
		Bau von Radwegen und Radschnellwegen überörtlich (mittelfristig)	Kommunen, Kreis	
		Fahrradstraßen in Innenstädten (hin zur autofreien Innenstadt)	Kommunen	22 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
	Ausbau der Radweginfrastruktur bis 2025	Bund kontaktieren für Fahrradwege entlang der A61	Kommunen	22 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
	Fahrradabstellplätze für zentrale Orte und ÖPNV	Sichere Abstellmöglichkeiten für Pedelecs an zentralen Orten und Bahnhöfen. Alle Bahnhöfe werden mit Fahrradständern oder Fahrradboxen ausgestattet (mittelfristig). Standorte individuell betrachten.	Kommunen	22 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
		Abstellplätze für Räder auf öffentlichen P&R-Plätzen	Kommunen	
	Qualität und Sicherheit der Radwege erhöhen	Winterdienst auf allen Radwegen, damit die Radwege ganzjährig genutzt werden können (kurzfristig).	Kommunen	
		Winterdienst verstärken mit Split.	Kommunen	22 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit

Bereich	Ziel	Maßnahmenvorschläge	Adressierte Akteursgruppe	Gewichtung
		Abgegrenzte(s) Radwege(netz), geteerte Radwege zwischen allen Ortschaften unter Berücksichtigung der Wirtschaftswege (mittelfristig).	Kommunen	22 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
		Intelligente Beleuchtung für Fahrradstraßen außerorts	Kommunen	nicht abgestimmt
	Sicherheit für Fahrradfahrer auf öffentlichen Straßen durch angemessene Infrastrukturmaßnahmen		Kommunen	
	Kreisweite Förderung von Lastenfahrrädern	Kreisweite Förderung von Lastenfahrrädern zur Reduzierung des motorisierten Lieferverkehrs in den Städten (kurzfristig).	Kommunen	
ÖPNV	ÖPNV attraktiver gestalten (Preisgestaltung, Angebot, Kooperation VRM, VRS)	Einheitlicher Preis (keine Waben oder Km-Grenzen); Barrierefreies Bezahlen (EC-Karte) 1 Preis für alle ; AST - Busse in Echtzeit in VRM-App abbilden; Seniorenberatung für ÖPNV (Fahrplanhilfe)	Verkehrsträger	
		Reduzierung der ÖPNV-Tarife, um ÖPNV attraktiver zu machen (kurzfristig).	Kreis Ahrweiler	
		Kostenloser ÖPNV für Schüler (weniger Fahrten mit dem Elternauto zur Schule) (mittelfristig)	Verkehrsträger	23 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
		365 €-Ticket für alle Bürger bis Ende 2020	Verkehrsträger	23 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
		Einführung eines Probeabos für das Verbreitungsgebiet des VRM als Monatsticket zum Preis des Senioren-Abotickets	Verkehrsträger	

Bereich	Ziel	Maßnahmenvorschläge	Adressierte Akteursgruppe	Gewichtung
		Stadtxpress-Busse Bad Neuenahr-Ahrweiler - Sinzig als schnelle Verbindung für Pendler (weniger als 30 Minuten) (kurzfristig).	Verkehrsträger	
		Kombi-Job-Ticket VRM-VRS, um Pendler (aus dem Bonner Raum) zum Umsteigen auf ÖPNV zu bewegen: Attraktiver Preis! (kurzfristig).	Verkehrsträger	
		Jobtickets einführen auch im grenzüberschreitenden ÖPNV (Bonn- Ahrweiler)	Kommunen und Unternehmen	23 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
		Steigerung der Zuverlässigkeit des ÖPNV, um bei Schülern Unterrichtsausfälle zu reduzieren (kurzfristig).	Verkehrsträger	
		Anschluss von Industrie- und Gewerbegebieten an den ÖPNV (kurz-mittelfristig).	Kommunen	
		Durchgehende Zugverbindung Bad Neuenahr-Ahrweiler - Koblenz ohne Umsteigen in Remagen (mittelfristig).	Verkehrsträger	
		App zur Verfolgung von Bussen; App zum Gestalten gemeinsamer Fahrten.	Verkehrsträger	15 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
	Förderung und Ausweitung der P+R Angebote	Förderung und Ausweitung der P+R Angebote an allen Bahnhöfen nach Analyse des Bedarfs und Prüfen der Flächenverfügbarkeit (mittel-langfristig)	Kommunen, Verkehrsträger	
	Gesamten ÖPNV auf alternative Antriebe umstellen	Ausschreibung des ÖPNV 2028 nur mit alternativen Antrieben und Schaffen der notwendigen Infrastruktur bis in 10 Jahren (langfristig).	Kommunen	
		Ahrtalbahn auf Strom umstellen (Ziel aus Bereich Strom)	Verkehrsträger	



Bereich	Ziel	Maßnahmenvorschläge	Adressierte Akteursgruppe	Gewichtung
	ÖPNV Streckennetz verdichten	Verbesserung des ÖPNV-Wegenetzes: Industriegebiete anschließen, für kleinere Ortschaften.	Kommunen	16 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
		Analyse und Bewertung des ÖPNV-Netzes (Zeiten A nach B; Umsteigevorgänge; Sprinterbusse; Gewerbegebiete; Definieren der Rahmenbedingungen)	Kommunen	
	komplette Vernetzung aller Dörfer bis 2023		Verkehrsträger	
	ÖPNV gefahrene Personenkilometer um 100 % steigern im städtischen Bereich		Alle	
	mehr Mitfahrerparkplätze mit Anbindung an den ÖPNV, Fahrradständer & Ladestationen bis 2025		Kommunen	
	Gewerbegebiete anschließen		Kommunen	
EE-Erzeugung/ Speicherung (Sektorkopplung)	Informationen des Kreises zur Sektorkopplung		Kreis Ahrweiler	
	Bereits versiegelte Flächen mit PV-Anlagen überdachen, Speicherung und Ladesäule	Bereits versiegelte Flächen mit PV-Anlagen überdachen, Strom-Speicherung und Ladesäulen	Kommunen, Unternehmen	19 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit

### 3.2 Ziele und Maßnahmen zum Thema Strom

Bereich	Ziel	Maßnahmenvorschläge	Adressierte Akteursgruppe	Gewichtung
allgemein	Konsum einschränken (Suffizienz)	durch öffentliche Schulung, Workshops, Kurse, Vorträge.	Alle	25 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
		Angebot an Information erweitern: Literatur, Television etc.; Aufklärung an Schulen.	Alle	
	Energiesparaktionen im Wettbewerb	Preis ausloben	Alle	
Kampagne Umweltbildung		Für alle Altersgruppen; Flyer, Programm (laufend)	Vereine & Verbände	
		Marketingkampagne: ältere Mitbürger aufklären (Seniorentreffs); Mitgliederversammlung (Vorträge, Info)	Vereine & Verbände	
		Adressierung der Zielgruppen (Kinder, alte Menschen) über angepasste Kanäle. Alte Menschen: Seniorentreffs, Mitgliederversammlung; Kinder: Eltern, Schulen, Sportvereine, Musikvereine	Vereine & Verbände	
		Jugendarbeit, Sensibilisierung mit Hilfe von Sportvereinen, Kindergärten, Schulen, Musikvereinen, usw.	Vereine & Verbände	
		Infofilme initiieren (Sendung mit der Maus)	Vereine & Verbände	
		Kreis und Politik ins Boot nehmen, Sponsoring aus der Wirtschaft und Vereinswesen z.B. Weihnachtsspenden statt Geschenke	Vereine & Verbände	
Strom einsparen	Energiemanagement und Energiecontrolling in öffentlichen Gebäuden Stromverbrauch in öffentlichen Einrichtungen bis 2025 um 20 % reduzieren	Energiecontrolling ab sofort (siehe Aufstellung der einzelnen Bausteine und Schritte zur Maßnahmenumsetzung!)	Kommunen	27 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
		Aufklärungsarbeit zu Energiesparmaßnahmen	Kommunen	

Bereich	Ziel	Maßnahmenvorschläge	Adressierte Akteursgruppe	Gewichtung
	In Schulen des Kreises bis 2022 um 10/20/30 % Strom reduzieren	Aufklärungsarbeit zu Energiesparmaßnahmen	Kommunen	
		Schulung für Stromsparmaßnahmen und bewussten Stromverbrauch für Schüler*innen	Schulträger	
		Verbräuche in Schulen analysieren und veröffentlichen (ab 2020)	Kommunen	
Strom effizient nutzen	Umstellung öffentlicher Beleuchtung auf Straßen und in Gebäuden auf LED bis 2025; jährliches Monitoring der umgesetzten Anteile	Mitlaufendes Licht bei Straßenbeleuchtung (Lichtverschmutzung reduzieren, Strom sparen)	Kommunen	
		Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED bis 2025 (siehe Aufstellung der einzelnen Bausteine und Schritte zur Maßnahmenumsetzung!)	Kommunen	28 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
		Modernisierung/ Umrüstung der Beleuchtung in Gebäuden von Industrie und Gewerbe	Unternehmen	
		Tauschaktion Leuchtmittel für Bürger	Kommunen	
	Potentiale KWK nutzen bei Ballung öffentlicher Gebäude z.B. Schulzentrum Sinzig; bei Messen bis 2030 nur noch KWK		Kommunen	
	Sämtliche Kläranlagen bis 2025 mit BHKW ausstatten		Kommunen	
Informationsplattformen, Aufklärungskampagnen ab 2020	Kostenfreie Energieberatung der Kommunen	Kommunen		
	Energieberatung wahrnehmen	Bürger	Hohe Bedeutung für die Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit	

Bereich	Ziel	Maßnahmenvorschläge	Adressierte Akteursgruppe	Gewichtung
Strom aus EE erzeugen & speichern	Zubau EE von 10% des Gesamtverbrauchs pro Kommune p.a. bis 2030	Marketingkampagne des Landkreises im Jahr 2020, Öffentlichkeitsarbeit, Klimaschutzkonzept, Solarkataster	Kommunen	
		anstatt Strafzinsen zu zahlen auf Spareinlagen werden diese zur Investition in EE-Anlagen genutzt	Vereine & Verbände	
		Wechsel bei Strombezug zu 100% Ökostromanbietern	Bürger	Hohe Bedeutung für Zielerreichung + sehr gute Umsetzbarkeit
	Potentialflächen für EE festlegen bis Mitte 2022		Kommunen	
	Freiflächenpotential PV im FNP ausweisen bis 2020		Kommunen	
	Windkraft Potentiale im Kreis im FNP bis 2020 ausweisen		Kommunen	
	Ausbau PV-Leistung auf Dächern: bis 2025 verdreifachen	PV-Anlagen auf allen öffentlichen Gebäuden installieren bis 2023	Kommunen	30 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung + gute Umsetzbarkeit
		PV-Anlagen auf allen Schuldächern installieren	Schulträger	
		Informationskampagnen durch Klimaschutzmanager	Kommunen, Unternehmen, Bürger	
		Initiative zur Errichtung von PV-Anlagen auf vielen Dächern im Dorf	Bürger	Hohe Bedeutung für Zielerreichung + sehr gute Umsetzbarkeit
Bürger*innen mit PV-Anlage - Einsatz als Multiplikator		Bürger	Hohe Bedeutung für Zielerreichung + sehr gute Umsetzbarkeit	

Bereich	Ziel	Maßnahmenvorschläge	Adressierte Akteursgruppe	Gewichtung
		Vorhandene/ bereits genutzte Flächen nutzen (Hausdächer etc.); Haushalte individuell informieren.	Bürger	
		Sämtliche Kläranlagen bis 2025 mit PV-Anlagen ausstatten	Kommunen	
	Bau von Windkraftanlagen auf Potentialflächen bis 2023	Im Workshop wurden vorgeschlagen: 3 -4 WKA in Grafschaft, 6 WKA am Nürburgring.	Kommunen	28 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung + gute Umsetzbarkeit
		Offene und informative Diskussion um Windkraft ohne Stigmatisierung, der örtlichen Bevölkerung Mitspracherecht einräumen.	Kommunen	
	Windenergie auf Kreisebene auf Niveau VG Brohltal heben (Strom für 7500 Haushalte)		Kommunen	
	Genehmigungsprozess für Windkraftanlagen beschleunigen/ auf max. 2 Jahre festlegen	Klare Rahmenbedingungen; Akzeptanzkampagne für Windenergie; Bürgerbeteiligung/ aus Betroffenen Profiteure machen (z. B. in Genossenschaften)	Kommunen	
	Biogasanlagen - Genossenschaft gründen durch Landwirte oder Bürger		Bürger	
	öffentliche Gebäude autark betreiben; 1 bis 2 Musterkommunen 100 % autark		Kommunen	
	Energieautarke Stromversorgung für Schulen		Schulträger	
	Aufbau einer Strombank für PV-Anlagen	Angebote von Energiegenossenschaften mit Stromspeicher nutzen ("Strombank") - Nutzung der Energie nach Bedarf.	Bürger	Hohe Bedeutung für Zielerreichung + sehr gute Umsetzbarkeit

Bereich	Ziel	Maßnahmenvorschläge	Adressierte Akteursgruppe	Gewichtung
	Gewerbeflächendächer mit PV versehen!	Information durch IHK und HWK	Unternehmen	
	Power to Gas - Förderung		<i>von keiner Akteursgruppe im Landkreis direkt beeinflussbar</i>	
	Politisch vorgeschriebene Quote und Förderung für die Einspeisung erneuerbarer Energie.		<i>von keiner Akteursgruppe im Landkreis direkt beeinflussbar</i>	
	Förderung Speichertechnologie		<i>von keiner Akteursgruppe im Landkreis direkt beeinflussbar</i>	
	Konstanz in der Förderpolitik, Bsp. Wärmepumpenförderung		<i>von keiner Akteursgruppe im Landkreis direkt beeinflussbar</i>	

Die folgenden Maßnahmen wurden im Workshop hoch gewichtet und bereits weiter ausformuliert:

**Maßnahme: Energiecontrolling ab sofort**

Zugeordnetes Ziel: Energiemanagement und Energiecontrolling in öffentlichen Gebäuden

Umsetzungsschritte:

- Energieagentur RLP kontaktieren (Projekt 100 EE-Kommunen)
- Datenerfassung (einheitlichen Datenformat)
- Fördermittel NKI beantragen
- Software anschaffen
- IST-Zustand ermitteln
- Identifizierte Verbräuche reduzieren

**Maßnahme: Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED bis 2025**

Zugeordnetes Ziel: Umstellung öffentlicher Beleuchtung auf Straßen und Gebäude auf LED bis 2025; jährliches Monitoring der umgesetzten Anteile

Umsetzungsschritte:

- Erstellen eines Katasters der Straßenbeleuchtung
- Haushaltsmittel einstellen
- Fördermittel beantragen NKI und ZEIS
- Ausschreibung
- Auftragserteilung
- Austausch der Lampen

### 3.2 Ziele und Maßnahmen zum Thema Wärme

Bereich	Ziel	Maßnahmenvorschläge	Adressierte Akteursgruppe	Gewichtung
allgemein	Klimakennnisse unter die Leute bringen	<i>nicht weiter bearbeitet</i>		
	Kommunen nehmen appellativ Einfluss auf Bürger*innen	<i>nicht weiter bearbeitet</i>		
Wärme einsparen	Jährlich werden 2% der Gebäude saniert (Ortsgemeindeebene).	Beratungsangebote verbessern: bestehende Angebote besser kommunizieren, messen, wie viele Beratungen angeboten und angenommen werden (Controlling).	Kommunen	
		Luftgestützte Thermografie-Aufnahmen als Basis für Gebäudesanierung	Kommunen	
		Beratung für Kommunen ausbauen; messen, wieviel angenommen wurde und ggf. verbessern. Informationen gebündelt zur Verfügung stellen.	Kommunen	22 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
		Kompetenz innerhalb der Kommunen stärken durch Multiplikatoren-Schulung: Ansprechpartner in der Kommune schaffen (verpflichtend?)	Kommunen	22 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
		Energetische Sanierung der eigenen Gebäude	Bürger	Hohe Bedeutung für die Zielerreichung, mittlere Umsetzbarkeit
	Das Gebäudemanagement des Kreises wird bis 2025 ausgeweitet auf alle öffentlichen Gebäude; Gebäudeisolation für kommunale Gebäude, 20% pro Jahr.	Gebäude identifizieren, welche größtes Einsparpotential haben: Fragebogen an Kommunen für alle öffentlichen Gebäude bis Ende 2020	Kommunen	24 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
		Erfassung der öffentlichen Gebäude, Energieverbräuche ermitteln und Energiepotentiale definieren, Handlungskonzept erstellen, Priorisierung, einheitliche Struktur.	Kommunen	
	Neubauten und Sanierungen müssen energieneutral oder zumindest einsparend sein	(Neutrale) Energieberatung suchen und annehmen	Bürger	
Vernetzung zu den ausführenden Betrieben		Bürger		



Bereich	Ziel	Maßnahmenvorschläge	Adressierte Akteursgruppe	Gewichtung
	Energieeinsparung durch Verhalten (z. B. keine offenen Fenster bei laufender Heizung in der Schule)	Nutzerverhalten ändern (Hilfestellung durch Infos auf Internetplattform, Training in Schul- und Berufsausbildung, jede/r kann Multiplikator sein)	Bürger, Schüler	Hohe Bedeutung für die Zielerreichung, mittlere Umsetzbarkeit
		Sensibilisierung der Vereinsmitglieder für effiziente Nutzung, 50:50-Verträge zwischen Träger und Verein.	Vereine & Verbände	
Wärme effizient nutzen	Individuelle Quartierslösungen werden ermittelt; Kooperation und Sektorkopplung fördern	Bauleitplanung: Vorgaben für Neubaugebiete mit Einbezug Altbestände für Quartierslösungen mit Nahwärme/Erdwärme bis Ende 2020.	Kommunen	21 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
		Ermittlung der Potentiale für Nahwärme in Altbeständen in Kooperation z. B. mit Unternehmen (Gewerbe, Dienstleister, Handel, Industrie).	Kommunen	21 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
	Wärme- und Abwärmepotentiale von Unternehmen, Kläranlagen, etc. nutzen.	Offenlegung von Verbräuchen bei Gewerbe, Dienstleistern, Handel, Industrie und Möglichkeiten von Synergien z.B. zur Abwärmee-Nutzung (PPP = Private-Public-Partnership)	Unternehmen	
	Modernisierung der Heizsysteme in Schulen	Status Quo ermitteln und darüber informieren, Priorität Erneuerbare Energien	Schulträger	
Wärme aus EE erzeugen & speichern	Erzeugung von Wärme wird bei der Stadtplanung integriert	Nutzung von EE in der Bauleitplanung berücksichtigen.	Kommunen	25 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
	Fernwärmenetze mit EE einrichten, Altbestand an Gebäuden in Wärmenetze integrieren.	Nutzung von EE in der Bauleitplanung berücksichtigen.	Kommunen	25 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
	Nahwärmelösungen für gesamte Ortslagen nutzen, 30% bis 2025.	Erfassen der Potentiale für die Wärmeversorgung durch lokale nachwachsende Rohstoffe (Holz), oder allg. EE	Kommunen	25 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit

Bereich	Ziel	Maßnahmenvorschläge	Adressierte Akteursgruppe	Gewichtung
	Erdwärmepotentiale im Wohngesamtbereich nutzen, 25% bis 2030.	Erdwärmekataster erstellen: Erfassen der Potentiale für Erdwärme und Geothermie sowie der bestehenden Geothermie-Bohrungen ab 100m sowie unter 100m. Auch vorhandene historische Bohrungen ermitteln und nutzbar machen.	Kommunen	25 (von 30) Stimmen: Hohe Bedeutung für Zielerreichung und gute Umsetzbarkeit
	Info-Kampagne Solarthermie	Direkte Ansprache von Unternehmen, Kampagne bis 2022	Vereine & Verbände	

## 4 Podiumsdiskussion

In der abschließenden Podiumsdiskussion wurden noch einmal die Schwerpunkte aus den Workshops vorgestellt. Es bleibt festzustellen, dass bei den Akteursgruppen Bürgern und Schülern noch ein großer Bedarf an Information besteht.

### 4.1 kommende Schwerpunkte der Kommunen:

allgemein:

- Beratungsangebote für Bürger ausbauen. Die Ansprechpartner sollen klarer benannt werden und mehr vernetzen.

Strom/Wärme

- Einführung des kommunalen Energiemanagement in möglichst allen Kommunen des Kreises  
der Kreis sollte hier die Kommunen unterstützen und zusammenbringen
- Fern- und Nahwärmenetze durch Kommunen und Kreis ausbauen
- Die Bauleitplanung soll Nahwärmenetze, etc. mehr berücksichtigen
- Ermittlung von Potentialen für Nahwärme mit Erdwärme-Kataster
- Ausbau der Windenergie, Ermittlung der Potentialflächen
- Ausbau der PV-Leistung auf kommunalen und privaten Dächern

Mobilität

- Umrüstung der Beleuchtung auf LED (In Gebäuden und an Straßen)
- Intelligente Beleuchtungskonzepte (Mitlaufende Beleuchtung), auch für Radwege
- ÖPNV: Ausbau des Liniennetzes und günstigere Tarife
- Alternative Antriebe für alle Fahrzeuge (Busse, Müllautos, kommunaler Fuhrpark)
- Car-Sharing von Kommunen für Bürger mit E-Autos (wie im RHK)
- Ausbau von Radwegen und Abstellplätzen vor allem an Bahnhöfen
- Fördermittel sind über LEADER für Konzepte zu bekommen, der Ausbau wird über das Bundes-Verkehrsministerium gefördert oder NKI (Kommunalrichtlinie)
- Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität, Konzept-Erstellung

### 4.2 Kommende Schwerpunkte der Unternehmen

- Gesprächs-Veranstaltungen mit FridaysForFuture und dem Kreis zur Information/zum Zusammenbringen/Katalysieren
- Ausbau Kraft-Wärme-Kopplung, Fern- & Nahwärmenetze
- Potentiale von Wärme und Abwärme von Unternehmen ermitteln und nutzen
- Umrüstung von Beleuchtung auf LED
- PV-Anlagen auf Gewerbeflächen-Dächern
- E-Mobilität per Lobby-Kampagne verstärken (zus. mit Verbänden)

### 4.3 Kommende Schwerpunkte der Vereine/Verbände

- Sensibilisierung der Vereinsmitglieder (Verhalten ändern)
- Veranstaltungen klimaneutral gestalten
- Info-Angebote bekannter machen, selbst mehr als Multiplikatoren wirken, mehr Umwelt-Bildungsangebote anbieten, Kampagnen-Arbeit

#### 4.4 Bürger

- benötigen mehr Infos und niederschwellige Angebote, die einfach zu erreichen sind
- persönliche Ansprache über gebündelte regionale Beratungsangebote
- benötigen mehr Infos über technische Maßnahmen/Förderung für private Gebäude-Sanierung
- energetische Sanierung mit vorheriger Energieberatung
- Umstellen auf Ökostrom-Anbieter
- Abschaffung des 2.-Autos
- mehr Pendler weg vom Auto
- als Multiplikator wirken für Photovoltaik-/Solarthermie-Anlagen

#### 4.5 Schüler

- Entwickeln eine Mitfahr-App für den Ländlichen Raum
- Nutzerverhalten ändern
- wirken selber als Multiplikatoren
- wünschen kostenlosen ÖPNV und mehr Verbindungen
- wünschen PV-Anlagen auf allen Schuldächern (wo halt noch keine sind)
- wünschen Energie-Bildung im Lehrplan

### 5 Ausblick

Generell hat sich herausgestellt, dass die Umsetzung der Energiewende abhängig davon ist, dass Informationen für alle Akteure leichter zugänglich gemacht werden. Für die Vernetzung der Informationen/Informationsangebote ist es notwendig einen zentralen Anlaufpunkt zu schaffen (Kümmerer) für alle Fragen zum Thema Energieberatung/Energiewandel.

Um die Informationen dann weiter verbreiten zu können, sollten Vereine und Verbände als Multiplikatoren arbeiten.

Aus den Ergebnissen der Zukunftskonferenz werden projektbezogene Denkfabriken nach Themenbereichen entstehen, die die einzelnen Projekte entwickeln und weiter führen. Die folgenden Projekte werden als erstes begonnen:

#### Allgemein

- Anträge für die Förderung von kommunalem Energie-Management durch das EFRE-Projekt „3EKom“ (Akteursgruppe Hauptamtliche Kommunen, Kreis)
- Antrag auf Förderung Kreis-Klimamanager durch den Projektträger Jülich (Stellenausschreibung erfolgt direkt, vorbehaltlich der Förderung)
- Energiemanagement des Eigenbetriebs Schulen und Gebäudemanagement den Kommunen vorstellen oder durch die Energieagentur informieren lassen (Akteursgruppe Kommunen, Unternehmen)

#### Mobilität:

- Aufbau von ECar-Sharing mit Kommunen als Anker-Mieter in Kooperation mit einer Energiegenossenschaft (Akteursgruppe Kommunen, Unternehmen)
- Erneute Teilnahme am Wettbewerb Stadtradeln (Akteursgruppe Kommunen, Unternehmen)

- Entwicklung einer Mitfahr-App durch das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt Porz und FridaysForFuture (Akteursgruppe Vereine/Verbände)

#### Wärme:

- Wärme-Potential-Studien für Kommunen über Projekt „Wärme-Initiative“ (Weitere Informationen bei der Energieagentur Rheinland-Pfalz) (Akteursgruppe Kommunen)
- Thermografie-Befliegung wie in Rheinbach (Akteursgruppe Kommunen)
- Einbindung in die Bauleitplanung → Planerforum der Kreisverwaltung (Akteursgruppe Kommunen)

#### Strom:

- Teilnahme am Solar-Speicher-Programm des Landes RLP für Bürger und Kommunen (nur für die Batterien, nicht für Solar-Anlage!) (Akteursgruppe Kommunen, Unternehmen und Bürger)
- Wettbewerb der Sparkasse „Wir machen die Dächer voll“ (Akteursgruppe Kommunen, Unternehmen, Bürger)
- Ermittlung der Potentialflächen Windkraft mit der CISS TDI, Sinzig (Akteursgruppe Kommunen, Unternehmen)

Weitere Denkfabriken werden durch die Lenkungsgruppe bestehend aus den hauptamtlichen Bürgermeister\*innen und Entscheidungsträgern der Kreisverwaltung geplant und danach durch den Mitarbeiter der Kreisverwaltung initiiert.

## 6 Anhang

Im Anhang zur Dokumentation finden Sie die Vorträge von Dr. Simon Lang, MUEEF und Michael Schäfer, KV, Wilfried Sander, BUND sowie die Berichterstattung in der Presse.